

Staatsarchiv

Hamburg

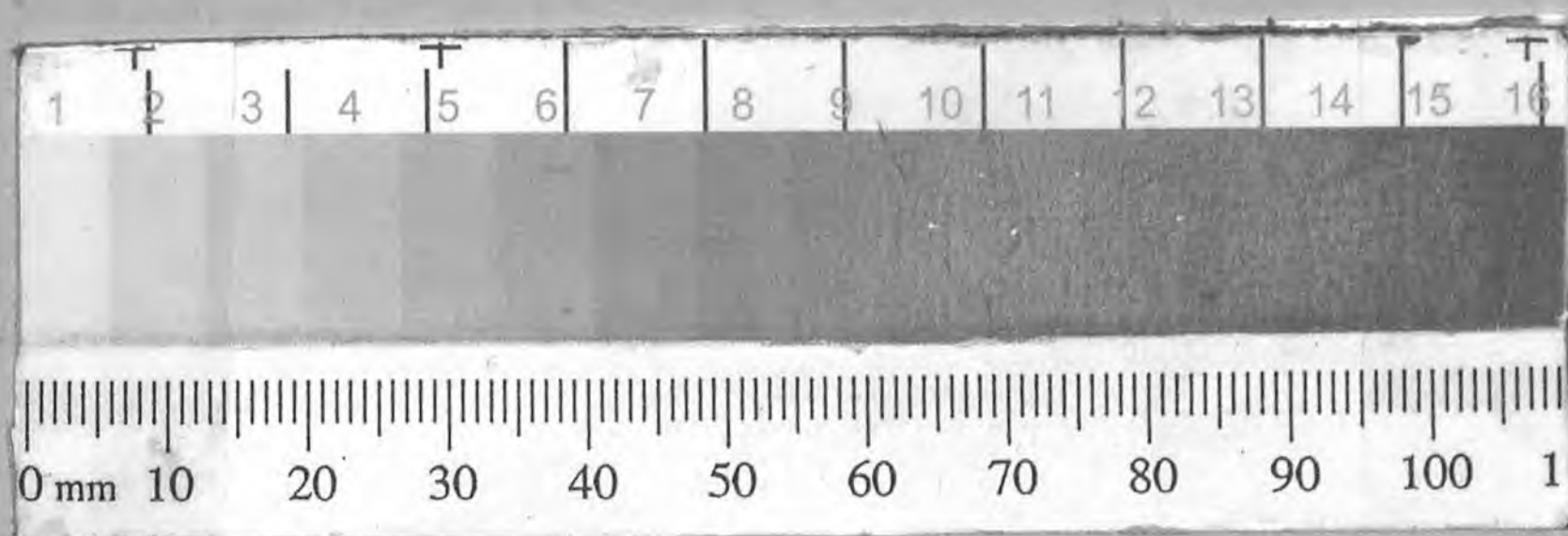
Signatur

314-15_FVg 8212

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 8212



Bearbeiter: *F 19 Ka.*

Vermer

Auswanderer: *Altschwager*

*zu Frau Meta Sara Kaulz. geb. 13. 11. 1873.
Reichsbahn Nr. 6 II
u. S. A.*

I. Unterlagen:

- ✓ 1. Karteikarte:
✓ 2. Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach)
✓ 3. Schuldenregelungserklärung:
✓ 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!):
✓ 5. U. B. Kammerei:
✓ 6. U. B. Reichsbank:
✓ 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
a) Hauptgut: *1 Liste Reisegepäck*
b) Schmuck:
c) Reisegepäck: *1 " Handgepäck*

*Mann Arien
Frau Jüdin
Leitende Kaufmann.*

18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle): *beantragt 20.5.40*

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab: *10. Aug. 40*

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:

29. Bemerkungen:

II. Bearbeitung:

- ✓ 8. S. A. § 59?: *besteht nicht*
9. Mitteilung an ... bei Firm ...
10. Umzugsgutlisten an ...
a) Hptg. (Vordr.) ab am:
b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom

✓ 12. Feststellungsbescheid *keine Abgabe*
(Dego-Abgabe) (Vordruck):

✓ 13. Besondere Anträge? *Nichtnahme Ausd.-
abgelehnt*

✓ 14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Duittg.):
b) Dego-benachr. (Vordr.):
c) Dego-Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein): *besond. Opus. F 19/20013/40*

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)

- a) Hptg.
St. Unnen/Rehrwieder.
b) Antragst. benachr.: *1 Reisegep.-Liste ausgef.
am 20.5.40. an Expediteur
E. Ernst Brünhoff, Altona.
Kühlig & Co.*

*Lebensversicherung ist
schon vor der Auswan-
derung zurückgekauft.*

5320

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
6. MAI 1940 Nm.
<i>[Signature]</i>

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 6 Mai 1940
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Herrn Alschwager

Genaue Anschrift:

Hamburg 13. - Rückschbahn 26 II

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Herrn Alschwager
(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 6 Mai 1940
(Ort und Datum)

Herrn Hochwanger
(Unterschrift des Ehemannes)

Meine Frau Alfing
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 6. Nov. 1940
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Genaue Anschrift:

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Herrn Altschewerger
(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 6. Mai 1940
(Ort und Datum)

Konrad Alschlager
(Unterschrift des Ehemannes)

Walter Peter Alschlager
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Werner Altschwaner

b) genaue Anschrift: Hamburg 13. - Rübchenbahn 26 II

c) Staatsangehörigkeit: Preuss. Reich

2. Geburtsdatum: 7. Juni 1872

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Arier

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verh.

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Chefrau: Maria Sara

geb. am

10.5.1878

1. Kind:

geb. am

Juden

2. Kind:

geb. am

im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A.

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom

bis

in (Ort)

Hamburg

Vom

bis

in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM

1200

1937 RM

1274,80

1938 RM

kein Einkommen versteuert. 78,30
Altersrente

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM

25750

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

seit 1.8.37 Kassier beim Kaiserlichen Militärspital

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

Im Ausland Kassier beim Kaiserlichen Militärspital
vermögt.

Wenden

**Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen**
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	100, außer 100
2. Wertpapiere	RM	/
3. Hypotheken	RM	/
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	2440
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	/
6. Beteiligungen	RM	/
7. Sonstige Forderungen	RM	/
Gesamtsumme der Aktiven		RM 2540

abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) RM /

Mithin Gesamtvermögen RM 2540

Hamburg, Datum: Mai 1940

Werner Alschewerger
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung *)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, Mai 1940
(Ort und Datum)

Werner Alschewerger
(Unterschrift des Ehemannes)

Mathilde Alschewerger
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: *Werner Altschwarzer*
b) genaue Anschrift: *Frankfurt 13, Rindfleisch 26 1/2*
c) Staatsangehörigkeit: *Preussisch Reich*

2. Geburtsdatum: *1. Juni 1892*

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? *verheiratet*

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Chefrau: *Mela Sara* geb. am *0.5.1898* *Polin*

1. Kind: geb. am *im Sinne des § 5 der*

2. Kind: geb. am *Ersten Verordnung*

zum Reichsbürgergesetz

vom

14. November 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? *U. S. A.*

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1934 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom bis in (Ort) *Frankfurt*

Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM *1300.*

1937 RM *1/2 Jahr 800*

1938 RM *kein Einkommen mehr in d. Wahl.*

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM *nicht*

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

seit 1.8.37 Kassierer, vorher Kassierer, Hilfsrentner

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

Im Ausland Kassierer, vorher Kassierer, Hilfsrentner, jetzt nicht mehr.

Wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck RM 100 - *aus der ich*
zurück gegeben wird RM 2440. -
2. Wertpapiere RM /
3. Hypotheken RM /
4. Rückkaufswert von Versicherungen *ist nicht gegeben* RM 2440.
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) RM /
6. Beteiligungen RM /
7. Sonstige Forderungen RM /

Gesamtsumme der Aktiven . . . RM 2540.

abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsflucht-
steuer und Sühnezahlung) RM /

Mithin Gesamtvermögen . . . RM 2540
hierzu Vermögensgegenstände

Hamburg, Datum: 6. Mai 1940

Körner & Beschrungen

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese
eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Ich bestätige die Erklärung des Auswanderers und bestätige die Erklärung der Ehefrau.
Ich bestätige die Erklärung der Ehefrau.
Ich bestätige die Erklärung der Ehefrau.
(Ort und Datum) *Leipzig, 6. Mai 1940.*

Maria Körner
(Unterschrift des Eheannes)

Körner & Beschrungen
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Finanzamt Hamburg Rechtes - Alsterufer

Steuer-Nr.: Bez. 2

Hamburg, 9 April

40
1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~Zentralen Paßstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -
Gültig bis 30. Juni 1939.

Der Werner Altschwager

geboren am 7. Juni 1872 in Morungen

und seine Ehefrau Meta Sara geb. Treuheld

geboren am 10. Mai 1878 in Massbach (Unterfr.)

~~und xxxxxxxx Kinder jährige Kinder~~

~~Bevollmächtigter~~

~~Anschrift:~~

~~beabsichtigen~~ - beabsichtigen

nach U. S. A. auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

~~Im Auftrag~~ - Im Auftrag



Wm. G. Pfeil

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt

Ort

193

Steuernummer:

Vermögenserklärung

des Auswanderers

und seiner Ehefrau

Wohnung:

nach dem Stand vom

193

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — NB Name und Anschrift der Depotbank):

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfähen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfähe bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfähe bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

Bei Victoria-Berlin ist der Rückkauf 2900.-. Die Versicherung ist gekündigt worden. Es kann nur Angaben der Versicherungssumme 2300.- angegeben werden.

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl. Biff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw. (genaue Angaben):

13. Schulden und Lasten [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*Diese Vermögenserklärung stimmt mit der bei den Allen befindlichen Erklärung überein
Hamburg, 9. April 1940*

Werner Rösschewitz
[Signature]

F.A.

[Signature]

H.F.

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ----- Gesch.Zch.: -----

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Werner Altschwager und Frau Meta Sara, geb. Treuhold, Hamburg,
Rutschbahn 26, II.,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 2.4.40
Ja/A

Reichsbankhauptstelle

[Signature] *[Signature]*

Hamburg, den 11. April 1940.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Werner Balduin Johannes A l t s c h w a g e r,
geb. 7. Juni 1872,
sowie seine Ehefrau Meta Sara, geb. Treuhold, geb. 10. Mai 1878,
wohnhaft Hamburg, Rutschbahn 26, II.,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Herrn
Werner Altschwager
Hamburg
Rutschbahn 26, II.

Auf Ihren Antrag vom 2.4.40.



Im Auftrage:

[Handwritten signature]
Stadtkinspektor

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

Hamburg..... den, *6. Mai 1940*

Heinrich Alschwager
.....
(Eigenhändige Unterschrift)

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

REISEGEPÄCK

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. Mai 1940.

Werner Altschwager, HAMBURG, Rutschbahn 26

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Essservice, 35 Teile	60.-	1928	
2	1	1	Kaffee. Teeservice, 90 Teile	50.-	1914	
3	1	9	Bilder mit Rahmen	32.-	1908	
4	1	1	Standuhr	125.-	1924	
5	1	2	Teppiche	250.-	1915	
6	1	1	Bettumrandung	39.-	1928	
7	1	1	Schreibzeug	10.-	1912	
8	1	1	Klavierbosc	18.-	1912	
9	1	1	Bohnerbesen	9.-	1910	
10	1	1	Besen	2.-	1932	
11	1	1	Handfeger u. Schaufel	1.50	1932	
12	1	1	Staubsauger	120.-	1926	
13	1	div.	Werkzeuge	2.-	1915	
14	1	2	Kleiderbürstwn	2.-	1912	
15	1	3	Aluminiumtöpfe	5.-	1910	
16	1	3	Bratpfannen	3.-	1905	
17	1	1	Holzbrett	0,50	1919	
18	1	1	Salatbesteck a/ Horn	1,20	1906	
19	1	1	Geflügelschere	2.50	1906	
20	1	1	Suppenshöpflöffel	1.50	1917	
21	1	7	Küchenmesser	8.-	1920	
22	1	1	Barometer	7.-	1907	
23	1	1	Schreibmappe	1.50	1914	
24	1	1	Musterkoffer	40.-	1906	
25	1	1	Kabinenkoffer	27.-	1925	
26	1	2	Handkoffer	8.-	1913	
27	1	2	Einholenetze	2.-	1915	
28	1	1	Aktentasche	3.-	1903	
29	1	5	Handtaschen	22.-	1930	meistens Geschenke
30	1	8	Sofakissen	32.-	1931	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31						
2	1	1	Buch, Naturheilkunde	4.50	1930	
3	1	2	Gebetbücher	8.-	1885	
4	1	2	Lehrbücher	2.-	1915	
5	1	1	Fernglas	20.-	1912	Geschenk
6	1	1	Läufer	15.-	1926	
7	1	1	Feilvorleger	12.-	1906	
8	1	1	Manicure	6.-	1905	
9	1	1	Schuhbox	1.-	1907	
10	1	2	Plätteisen	3.-	1904	
11	1	1 Pr.	Schnürschuhe	12.-	1914	
12	1	3 Pr.	Winterstrümpfe	5.-	1930	selbst gestrickt
13	1	8	Taschentücher	8.-	1912	
14	1	2	Wolljassen	16.-	1926	
15	1	4	Herrenhüte	12.-	1911	
16	1	1	Wettermantel	60.-	1912	
17	1	1	Sommeranzug	125.-	1912	
18	1	3	Herrenhalstücher	7.-	1925/29	Geschenk a/Amerika
19	1	4	Kragen	3.-	1912	
20	1	5	Sportshemden	18.-	1929	desgl.
21	1	2	Halbwoll. Hemden	8.-	1921	
22	1	2	Nachthemden	9.-	1926	
23	1	4	Hemdhosen	8.-	1914	desgl.
24	1	2	Unterhosen	3.-	1914	
25	1	2	Pyjamas	6.-	1927	
26	1		diverse Knöpfe	3.-	1914	
27	1	2	Hosenträger	4.-	1929	desgl.
28	1	1 pr.	Sockenhalter	1.-	1929	
29	1	6	Damenunterkleider	10.-	1920	Geschenk
30	1	4	do Nachthemden	9.-	1925	
31	1	2	Sommer Damenhüte	8.-	1929	
32	1	2	Kopftücher	6.-	1887	geerbt
33	1	2 Pr.	Gummischuhe	11.-	1926	
34	1	1	Frisierjaske	4.-	1929	Geschenk
35	1	1	Corsett	5.-	1926	A/ AMERIKA
36	1	2	Büstenhalter	2.20	1929	
37	1	2	Binden	3.-	1912	
38	1	1	Badetuch	6.-	1910	
39	1	6 Pr.	Damenschuhe	45.-	1925/31	
40	1	1	Gummimantel	9.4	1929	
41	1	1	Morgenrock	12.-	1925	

509.70

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	1	2	Blousen	15.-	1929	
2	1	1	Hermelinkragen	28.-	1930	
3	1	1	Pelzmuff	50.-	1912	
4	1	1	Wintermantel	120.-	1928	
5	1	1	Sportmantel	8.-	1922	Inflation !
6	1	1	Pelzmantel	220.-	1929	Geschenk a/Amerika
7	1	1	Rosk	9.-	1929	
8	1	3	Complets	210.-	1928	desgl.
9	1	1	Complet	90.-	1928	
8 0	1	2	Oberbetten	65.-	1904	
1	1	2	Unterbetten	50.-	1904	
2	1	2	Kopfkissen	6.-	1904	
3	1	2	Pfühle	12.-	1904	
4	1	1	Flickenbeutel	--	1919	
5	1	4	weisse Beutel	2.-	1918	
6	1	6	Topflappen	1.80	1930	
7	1	9	Betttücher	24.-	1929	desgl.
8	1	10	Bettbezüge	50.-	1912/28	teils stark verbraucht
9	1	12	Kissenbezüge	30.-	1912/28	desgl.
9 0	1	9	Essservietten	12.-	1912/28	desgl.
1	1	18	Kaffeesservietten	22.-	1925/30	teils Geschenke
2	1	6	Staubtücher	2.40	1911/30	desgl.
3	1	2	Überhandtücher	2.-	1905	selbst gearbeitet
4	1	20	Geschirrtücher	30.-	1924/26	
5	1	8	Frotté Handtücher	14.-	1929	Geschenk a/Amerika
6	1	9	Gesichtshandtücher	11.-	1909	
7	1	10	Blumenvasen			
8	1	1	Wasserkaraffe			
9	1	1	Bierkaraffe		1921/22	resp. 1929
10 0	1	2	Römer			
1	1	1	Keksdose			
2	1	2	Konfektschalen			Geschenke
3	1	5	Glasschalen			
4	1	22	Gläser für Wasser u. Bier			zur Silberhochzeit
5	1	16	Likörgläser			
6	1	10	Salzfässchen m/Löffel			
7	1	3	Sektgläser			
8	1	1	Weinkaraffe			
9	1	22	Kompottschälchen			
11 0	1	18	Crème-Schälchen			

164.20

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück-	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Metalleuchter	7.-	1928	f. alt gekauft
2	1	1	Brieftasche	4.-	1905	Geschenk a/Amerika
3	1	1	do	4.-	1908	
4	1	3	Aschbecher	5.-	1924	
5	1	2	Arbeitskleider	7.-	1931	desgl.
6	1	4	Kittelschürzen	16.-	1929	desgl.
7	1	2	do	7.-	1925	
8	1	1	Männersehürze	1.20	1924	
9	1	1	Paket Watte	1.-	1920	
10	1	4	Pr. Damenhandschuhe	5.-	1930	
11	1	2	Ledertücher	2.-	1930	e i n Tuch wertlos
12	1	11	Kravatten	20.-	1928	Geschenk a/Amerika
13	1	3	Möbelbürsten	5.-	1918	
14	1	1	Schuhbürste			
15	1	1	Hutbürste	- .60	1908	
16	1	1	Wandstaubfeger	1.-	1908	
17	1	1	Holzpuppe (Kater)	2.-	1931	
18	1	3	Damenschirme	4.50	1932	a/Auktion
19	1	div.	Familienfotos	--	--	
20	1	1	Windjaske	12.-	1924	
21	1	2	woll. Damenhemden	7.-	1927	
22	1	1	woll. Schlüpfer	4.50	1927	
23	1	2	Steppdecken	48.-	1924	
24	1	4	Straussenfedern	11.-	1906	
25	1	3	Fast Gardinen m/Überfallen	52.-	1920	
26	1	2	Fast Rouleaux	20.-	1924	
27	1	16	Kleiderbügel	5.-	1929	
28	1	1	weisse Jaske	4.-	1924	
29	1	1	Milchkanne	5.-	1927	
30	1	1	Ohrenschützer	- .50	1924	
31	1	2	Schuhanzieher	- .50	1926	
32	1	1	Kochbuch	2.-	1928	
33	1	1	Fieberthermometer	1.-	1929	
34	1	1	Kartenspiel	1.50	1905	
35	1	div.	Stickschablonen	- .60	1915	
36	1	1	Porzellan Teekanne	1.-	1931	Geschenk a/Amerika
37	1	1	Aluminium Kaffeekanne	3.-	1929	
38	1	je 1	Dosenöffner, Korkenzieher		1929	
39	1	1	Messerschärfer	4.-	1929	
40	1	4	Päckchen Farbe	1.-	1929	desgl.

275.90

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15	1	2	Brüskchen	48.-	1912	
2	1	10	Tischtücher bunt u. weiss	60.-	1925/30	
3	1	13	Zierdeskchen	15.-	1912	
4	1	6	Tischdeskchen, Handarb.	50.-	1925/30	
5	1	1	Beisetztschchen	25.-	1927	
6	1	1	Filet Bettdecke	39.-	1929	Geschenk a/Amerika
7	1	1	Bettsack	4.-	1910	
8	2	1	Waschtopf	3.50	1938	
9	2	1	Teewagen	11.-	1937	
16	2	1	Radio Apparat	32.-	1937	desgl.
1	2	2	Leuwagen	- .80	1939	
2	2	3	Seheuerbürsten	2.-	1938	
3	2	5	Kuchenformen	1.50	1938	desgl.
4	2	1	Glasperlenkette	2.50	1937	desgl.
5	2	1	gläs. Halskette	2.70	1937	desgl.
6	2	4	Bijouterie Broschen	4.-	1937	desgl.
7	2	2	Wörterbücher	2.-	1939	a/Auktion
8	2	1	Nähkasten m./Inhalt	8.-	1938	Geschenk a/Amerika
9	2	1	Bingo Spiel	1.-	1938	desgl.
19	2	4 Pr.	Strümpfe	12.-	1939	
1	2	2	Reibeisen	1.60	1936	
2	2	3 Pr.	Herrenhalbschuhe	22.-	1937	
3	2	5 Pr.	Sommerstrümpfe	14.-	1937	desgl.
4	2	1	Herrenmorgenrock	15.-	1937	desgl.
5	2	1	Herrenwintermantel	70.-	1937	desgl.
6	2	2	Winteranzüge	120.-	1937	desgl.
7	2	4	Sehlüpfen	10.-	1934/37	
8	2	2	Damenhüte	9.-	1937	desgl.
9	2	1	led. Damenhandtasche	4.50	1939	desgl.
18	2	1	woll. do	4.-	1938	
1	2	6	Damenhemden	15.-	1936	teils verbraucht
2	2	8	kl. Taschentücher	3.-	1937	Geschenk a/Amerika
3	2	8 Pr.	Strümpfe	14.-	1939	desgl.
4	2	5	Sommerkleider	32.-	1937	desgl. (zwei Stück)
5	2	je 1	Badeläufer u. Deskchen	5.-	1939	selbst gearbeitet
6	2	1	Schuhhaltertasche	1.-	1937	
7	2	1	Wäscheleine	2.-	1934	
8	2	2	Hutständer	- .40	1937	
9	2		Briefpapier u. Couverts	1.-	1937	
19	2	2	Sehmortöpfe	9.-	1939	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
19 1	2	1	blesh. Puddingform	- .70	1939	
2	2	4	Kleiderbeutel	5.-	1939	
3	2	1	Messtöpfchen	1.-	1937	Geschenk a/Amerika
4	2	1	Gummiwärmflasche	4.-	1937	desgl.
5	3	12	gläs. Früchschalen	3.-	1940	
6	2	3	Salatbestecke a/Glas	3.-	1939	
7	3	3	Senflöffel	0.75	1940	
8	3	1	Brotröster	2.-	1940	
9	3	1	Glasbackform	2.25	1940	
20 0	3	1	Rauchverzehrer	9.-	1940	

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 200

(gestrichen Nr. 74) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsjahrs unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 20. MAI 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

F. L.

Ha.

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 19.

Hamburg, den
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

Mai 1940.

Betrifft: Die Auswanderer

Verner Alsdwager (arier) }
Chesra Meta Sara Alsdwager } Hamburg 13
Rückbahn 267.

1.) ~~Un-R~~ (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am —, Gefh. D. R. —, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 19.

Im Auftrag

Ha.

R/P

296/38

Hamburg, den 21. Mai 1940 193.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R. v. — keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

4.) BdA. bei F.

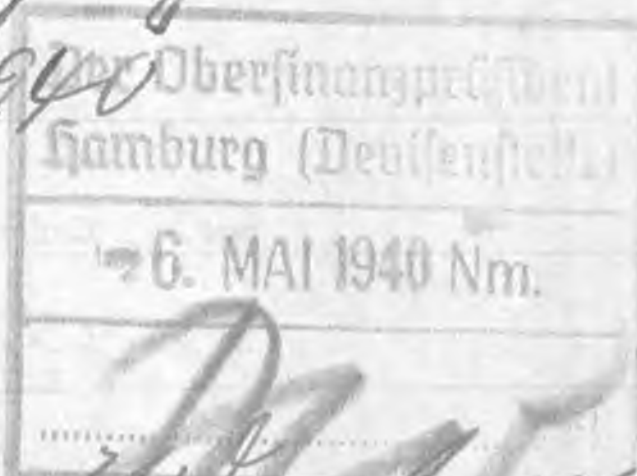
Im Auftrag

Ho

3x

Grundriss 13, Riss 26^{II}

6 April 1940



Rev. Mr. Juxon or Charles. my wife & children
Liverpool Hall.

For this very

Chas. Oberlin Library.

In testimony whereof, we have hereunto set our
hand and seal at Washington, D.C., this 1st day of
January, A.D. 1867.

Die Kriegerfamilie ist in der That eine der besten auf
der Welt. Deren Mitglieder sind in der That
die besten Menschen in der Welt. In der That sind
sie die besten Menschen in der Welt.

Ich weiß Euch für das sehr dankbar,
was Ihr mir geschrieben habt. Ich habe
noch keine Antwort auf Euer Brief bekommen.
Ich werde Euch bald schreiben.

Longbank
Hornsea, Essex

F 19.

Frankfurt, den 20. Mai 1940.

1/ Herrn

Herrn Altshausen,

Frankfurt,

Postfach Nr. 26 II

Betr. Ihren Brief vom 6. Mai 1940 wegen
Abnahme von RM 50. - in Betreff
ausländische Wert der Anwendung.

Ihren Auftrag vermag ich in
meinem Bedenken nicht zu entsprechen.

2/ Z. d. R. - Folgende: Vorg. bei F 19.

Herrn Altshausen,
u. Frau Meta Sauer,

F. R.

N. F. A.

18. MAI 1940

He.

Konten:	20/15, 40-46/11
Zugestellte:	
Geld:	12/5-46
Zugestellte:	
Anlagen:	

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania“
„ Bremen: „Röhlig“
„ Rotterdam: „Röhlig“
„ Stettin: „Speditröhlig“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Codes/Suppl.

Bank-Konten:

Deutsche Bank Filiale Hamburg

Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736

Fernsprecher: Sammel-Nr. 22 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL

ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

Bot. III Möbel/Ausland U/6002.....
ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, den 25. Juli 1940.....

FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

27. JUL. 1940 Vm.

Devisenstelle

H a m b u r g

An die

Betr.: Runderlass 50/37 vom 10. 4. 1937

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass ~~unser~~

~~Firma~~ Herr Werner Altschwager, H a m b u r g 13, Rutschbahn 26
uns einen Gepäcktransport ^{seine} Umzugstransport ins Ausland für Rechnung de

übertragen hat.

ppa. Röhlig & Co.

HGL/

Hamburg 29. Juli 1945

Herrn
Herrn Oberbürgermeister

69357

Hamburg

Gerne habe ich die Parfession ab,
daß ich bei mir am 5. August 1945
friedlichen Abschied aus U. S. T. Rainer bei
Herrn von Vörmögen hinterlassen und
meiner verwandten Altkameraden in
den Am. 78. 34 auf ein Bruder. Heute einen
fröhlichen Dank.

Dein
Herr

Aug. 1945

Herr Altschewer
Rückschaden 26.

Ed. Steiner Nflg. Inh.:  E. Müller

Eigene Werkstätte für Neuanfertigung und Reparatur
Vergoldungs-, Versilberungs- u. Vernickelungs-Anstalt

Uhren, Gold- und Silberwaren
Hamburg 13, Grindelallee 141

H 3 Alster 9562

Bankkonto: Norddeutsche Bank in Hamburg, Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Depositen-
kasse AB, Grindelberg (unter Ed. Steiner) Postscheckkonto: Hamburg Nr. 31918 (unter Ed. Steiner)

H 3 Alster 9562

Hamburg, den Hamburg 1940
20. Mai

Inhaltserklärung von
Johann Werner Mitschwager
Hamburg 13 Rutschbahn 26th

Paket 2054.

1.	2 gold. Fingerringe	5-2	Alpaca
2	1 gold. Armbanduhr	6 6	Beleggaben
3	2 gold. Esslöffel	7 12	Esslöffel
4	4 Teelöffel	8 12	Messer
		9 1	Gabeln
			Leinwand 1 Kissenbezug
			Ungar. Schmuck
		10 1	Broche
Am Körper tragend		11 3	Paar Ohrringe
Herrn Armbanduhr		12 1	Armband

Obige Sachen sind von mir verpackt, versiegelt
Ed. Steiner
Grindelallee 141



Ed. Steiner
Inh.: F. Müller
Juwelier
HAMBURG

Vfg.

1/ An binenden 9 Doyzel

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen im versiegelten Paket Nr. 2054

(gezeichnet Nr.) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 30. Juli 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ z.d. H. F/Unw. Verg. Werner Altschwager, G. S. A

J. A.

30. JUL 1940
H.

Vorsitzer des Aufsichtsrats:
Staatsrat Emil Helfferich
Vorstand: Dr. Walter Hoffmann, Vorsitzender
Hermann Aldag
Class-Gottfried Holthausen

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Reisebüro am Hauptbahnhof Hamburg

FERNSPRECHER: 325926, 321001, NEBENSCHLUSS 208, FÜR FERNGESPRÄCHE 325927

DRAHTWORT: HALREISE HAMBURG / POSTSCHECK: HAMBURG 4399

BANKKONTO: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

UNTER: HAPAG-REISEBÜRO AM HAUPTBAHNHOF HAMBURG



Ihr Zeichen: Unser Zeichen:
_____/ Zg./Gr.

HAMBURG-HAUPTBAHNHOF
(Hapaggebäude)

31. Juli 1940

An den
Herrn Oberrinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g .
Gr. Burstan 31.

eingef. 1.8.40. / n.

Wir teilen Ihnen mit, dass auf Grund einer von uns vorgenommenen drahtlichen Anforderung in unserem Büro in New York USA \$ 760.-- zu Gunsten von Herrn Werner Altschwager, Hamburg, Rutschbahn 26 (Deviseninländer, Arier) eingezahlt worden sind.

Hiervon ist eine Summe von USA \$ 712.50 für die Reisekosten dieses Herrn über Russland/Japan nach USA als Devisenanteil an uns zu zahlen; der überschüssende Betrag von \$ 47.50 soll dem Reisenden während der Ueberfahrt für Verpflegungs- und Aufenthaltskosten zur Verfügung gestellt werden. Wir beabsichtigen, diese letzteren \$ 47.50 an Herrn Altschwager in Travelerschecks der American Express Company zu ver-
ausgaben und bitten Sie höflichst, die Genehmigung zur Mitnahme dieser Schecks in das Ausland Herrn Werner Altschwager freundlichst erteilen zu wollen.

Heil Hitler

Hamburg-Amerika Linie
Reisebüro am Hauptbahnhof

[Handwritten signature]

Schiffspassagen nach allen Welthäfen / Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See. Hapag-Giord- und Polarfahrten. Hapag-Mittelmeerfahrten. Atlantische Inselnfahrten. Hapag-Reisen um die Welt. Hapag-Westindienfahrten / Hapag Seebäderdienst G. m. b. H. / Reisebüro / Eisenbahnfahrkarten, Bett- und Platzkarten / Mer-Fahrscheine in beliebiger Zusammenstellung für In- und Ausland / Pauschal- und Gesellschaftsreisen Hotelgutscheine / Geldwechsel / Reisekreditbriefe / Passvisa / Reisegepäckversicherung / Buchungsstelle für Zeppelinfahrten / Luftverkehr.

Geöffnet: Werktags von 9 bis 18 Uhr, Sonnabends bis 15 Uhr, Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 1 August 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) Fernspr.: 36 10 03

Einzelgenehmigung

F. 18/18095/40		

gültig bis zum 31 August 1940

Hiermit erteile ich — Herrn — ~~Frau~~ ~~Sitt~~ —

Rutschbahn 26

Werner Altschwager, Hamburg

zwecks Auswanderung / ~~für Reisezwecke~~ die Genehmigung

— zum Erwerb von —

— zur Verfügung über —

— zur Mitnahme von —

\$ 47⁵⁰ (siebenundvierzig 57,00 U.S.A. Dollar)
in Travelerschecks der American Express
Company

— Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden. —

~~Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.~~

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-
erklärung der Reichsbank einzuholen.

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre
Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt
(unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

2/3 d. 9. F./ausw. Vorg. Werner Altschwager, u. S. A.
Im Auftrag

Die Zollstelle wird ersucht, die Einzelgenehmigung
der ausfertigen Stelle zurückzugeben.

Stempel

Telegramm - Adresse:
für Hamburg: „Titania“
„Bremen: „Röhlig“
„Rotterdam: „Röhlig“
„Stettin: „Speditröhlig“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.

Bank-Konten:

Deutsche Bank Filiale Hamburg

Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736

Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL

ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

HAMBURG 1, 12. Dezember 1941.
FERDINANDSTR. 34-36

Unsere Nr. HGL/H
Ist in allen Zuschriften anzugeben

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
Hamburg 11
Gr. Burstah 31
Hindenburghaus

Betr. Werner Altschwager, früher Hamburg 13, Rutschbahn 26 II

Sie erteilten unserem obigen Kunden im Mai oder Juni 1940 eine Genehmigung zur Verbringung von Umzugsgut ins Ausland. Ein Teil dieses Gutes befindet sich noch bei uns auf Lager, und die Lagerkosten sollen aus einem Konto bei der Deutschen Bank bezahlt. Die Bank wünscht nun Nachweis darüber, dass Herr Altschwager Arier ist, und wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns kurz bestätigen könnten, dass dieses zutrifft.

Da wir nicht wissen, wie wir den Nachweis anderweitig erhalten können, hoffen wir gerne, dass Sie unserer Bitte entsprechen werden.

Mit bestem Dank zeichnen wir

Heil Hitler!
ppa. Röhlig & Co.

Kegler

Wandau!

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Speditionsbedingungen“ (A. D. Sp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure n. V.“

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 76
Nr.: Vy. 8212
Uster: _____

Gly. d. 18 Augbr. 1941.

1/ An fimpurdar, nuf doggal

Der unspaitig arwüfuta Außermundar
Werner Altschwager ist nuf sin faw wrlia-
ganden Anguban Ariar, während sin mitreid-
gummdarta Gfufurü Jüdin ist.

2/z. d. A. 1/ F

i. Vy. 8212

Werner Altschwager

Gly. 17/12.

Telegramm - Adresse:
für Hamburg: „Titania“
„ Bremen: „Röhlig“
„ Rotterdam: „Röhlig“
„ Stettin: „Speditröhlig“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.

Bank-Konten:

Deutsche Bank Filiale Hamburg

Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736

Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL

ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

HAMBURG 1, 12. Dezember 1941.
FERDINANDSTR. 34-36

Unsere Nr. HGL/H
Ist in allen Zuschriften anzugeben

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
Hamburg 11
Gr. Burstah 31
Hindenburghaus

Betr. Werner Altschwager, früher Hamburg 13, Rutschbahn 26 II

Sie erteilten unserem obigen Kunden im Mai oder Juni 1940 eine Genehmigung zur Verbringung von Umzugsgut ins Ausland. Ein Teil dieses Gutes befindet sich noch bei uns auf Lager, und die Lagerkosten sollen aus einem Konto bei der Deutschen Bank bezahlt. Die Bank wünscht nun Nachweis darüber, dass Herr Altschwager Arier ist, und wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns kurz bestätigen könnten, dass dieses zutrifft.

Da wir nicht wissen, wie wir den Nachweis anderweitig erhalten können, hoffen wir gerne, dass Sie unserer Bitte entsprechen werden.

Mit bestem Dank zeichnen wir

Heil Hitler!
ppa. Röhlig & Co.

Legler

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediturbedingungen“ (A. D. Sp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Speditoren r. V.“

Freie und
Hansestadt Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg

(Dienststelle)

Geschäftsz.: 130105-8

Oberfinanzdirektion
Hamburg

26. APR 1961

Hamburg, den

21. 8.

19 61

An

1 Akte

O F D Hamburg

Gr. Pustak 31

8212

Die mit Schreiben

v. 29. 4. 60

übersandten Akten über d

Erster Altkuhwagen

W. Frau

, dort. Aktenz.:

01764-116

, werden

/ anliegend mit Dank zurückgesandt.

I.A.

Quir

8212

29. April 1960

Oberfinanzdirektion Hamburg

Gr.Burstah 31

361191

564

Sozialbehörde, ✓
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

H a m b u r g 36

1

- F-Vg 8212 -

Drehbahn 54

WG 130105-8-

22. April 1960

~~XXXXXXXX~~
F-Vg 8212

Meta Altschwager geb. Treuhold, geb. 10.5.1878

F - Vg 8212 ✓

~~XXXXXXXX~~

abges. 29/4.60 *lin.*

Bentlage
(Bentlage)
Zollrat

Vg.

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

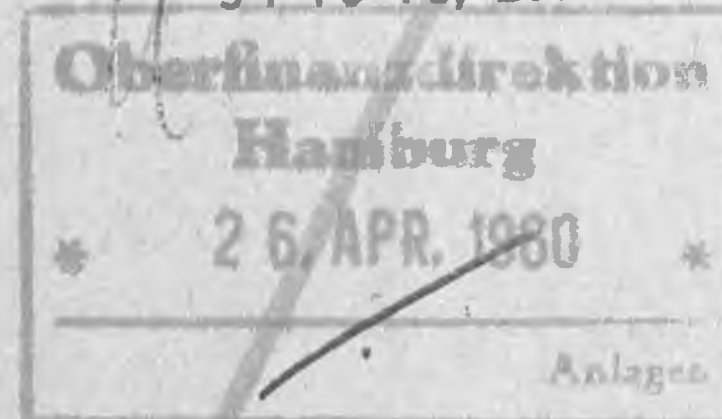
Hamburg 36, den 22. 4. 1960
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 15 31
Beh.-Netz: 21 App.

Neue Rufnummern:
34 10 16, BN.: 23

Aktenz.: WG

130105-P

An OFD Devisenstelle
für Ausland 31



Betr.: Wiedergutmachungssache

Name:

Herta Altschwager geb. Reichold

Geburtsdatum und -ort:

10.5.1878 Mandach

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

Abwanderer - bzw. Devisenakten

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

Kür

Sachbearbeiter

Auszugsweise Abschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

- A 197 - UA 1 - IV 41/412(32/322)-

Hamburg, den **2. April** 195 **8**
Hartungstr. 5
Tel.: 441291, App. **33**

Rückerstattungsreferat:
Magdalenenstr. 64 a+b

8212

Eingegangen: 16. April 1958
Beschw.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36

Siebekingsplatz (mit zwei begl. Durchschriften)

Anl.: 1 Akte

In der Rückerstattungssache

- Z 20 431 -1-

Meta Altschwager Nachlass
(RA Dr. W. Himmelmann)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

Überreicht der Antragsgegner in der Anlage die noch vorhandene
Devisenakte mit der Bitte, diese nach Abschluss des Rück-
erstattungsverfahrens unmittelbar an die Gruppe Devisenüber-
wachung der Oberfinanzdirektion Hamburg zurückzugeben.

pp.

Im Auftrag

gez. Friemert
Oberregierungsrat

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
- Gruppe Devisenüberwachung -

Hamburg Gruppe Dev. U.
18. APR. 1958

Betr.: RE-Sache Altschwager Meta; dort. Az.: D 116 F-Vg. 8212

Auszugsweise Abschrift mit der Bitte um Kenntnissnahme.

Im Auftrag
gez. Friemert
Oberregierungsrat



beglaubigt:

Fischerfeldt

Kanzleiangestellte

Bundesvermögens- und Bauabteilung
A 197 - BV 41/412

Hamburg 13, den 4. Sept. 1958
Harvestehuderweg 14

Tel.: 44 12 91 App. H38-42

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. U.

10. SEP 1958

Anl.

An

D 116

Betr.: Rückerstattungssache Meta Altschwager ./.. Deutsches Reich

Anlg.: - 1 - AKte

In der Anlage wird die Devisenakte (Auswanderer-Akte 8212)
zurückgereicht.

Im Auftrag

Sarfert

(Sarfert)

Finanzassessor

O 1764 - D 116

1

1 F-Vg. 8212

20. März

A l t s c h w a g e r

den 22. März

58

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV

Hamburg - 13

Magdalenenstr. 64a

58

A 157 (187 o. 137)

BV 32/322

Meta

Oberfinanzdirektion
Dienststelle
Hamburg

Hamburg

13

20. März 1958

Geschäftszeichen

A 157 - B 132/522

(In Zuschriften bitte angeben)

22. MRZ. 1958

Fernspr.:

Beh. N.:

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

App.:

Zim.:

An

D 116

in

J. B. B. 11
fr. B. 11
Anschrift

Ihr Geschäftszeichen:

DA 63 - D 116 -

Es wird um kurzfristige Überlassung der

Deris en

Akten

betreffend

Alt schwager, Meta geb. Treuholt - geb. 10. Mai 1878
früher Hamburg

gebeten.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

~~In Vertretung~~ Im Auftrag

Heinz
(hier) Di

